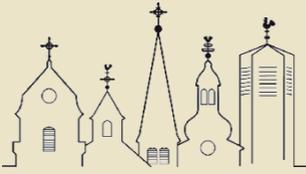


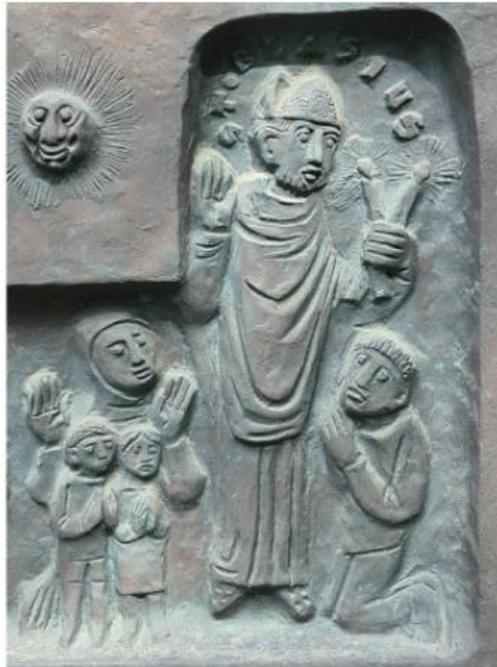
Pfarrbrief

der Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Leimen-Nußloch-Sandhausen



Herz Jesu – Leimen
St. Aegidius – St. Ilgen
St. Peter – Gauangelloch
St. Laurentius – Nußloch
St. Bartholomäus – Sandhausen

Februar 2025



Im **Segen** winkt uns Gott zu und sagt:
Dein Heil liegt mir am Herzen! Vielleicht
wird uns der Blasiussegen nicht vor jedem
Halsweh schützen, aber der Zuspruch tut
gut. Ich bin gemeint! Der Segensmoment
ist ein Rendezvous mit dem nahen Gott,
der Zeit hat für meine Sehnsucht nach Ge-
borgenheit und Schutz.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
PFARRADMINISTRATOR PFR. BERNHARD PAWELZIK	3
GOTTESDIENSTE IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT	8
AUS DER SEELSORGEEINHEIT	14
Berichte und Informationen	14
Veranstaltungen und Ausblick	20
Weltgebetstag 2025	24
Pilgerreise nach Rom	26
HERZ JESU - LEIMEN	27
Berichte und Informationen	27
Veranstaltungen und Ausblick	29
ST. AEGIDIUS - ST. ILGEN	30
Berichte und Informationen	30
Veranstaltungen und Ausblick	33
ST. PETER - GAUANGELLOCH	34
Berichte und Informationen	34
Veranstaltungen und Ausblick	37
ST. LAURENTIUS - NUSSLOCH	38
Berichte und Informationen	38
Veranstaltungen und Ausblick	43
Kinder und Familien	45
ST. BARTHOLOMÄUS - SANDHAUSEN	48
Berichte und Informationen	48
Veranstaltungen und Ausblick	51
ALLGEMEINES.....	52
Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros	52
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe	52
Impressum	53
DIE KINDERSEITE	54
KONTAKTE	55

FOTO TITELSEITE: MICHAEL TILLMANN - AUS IMAGE 11/2024 - 40224

VORWORT: PFR. B. PAWELZIK – BILD: PRIVAT

PFARRADMINISTRATOR PFR. BERNHARD PAWELZIK

Der neue Pfarradministrator Pfarrer Bernhard Pawelzik stellt sich vor:

Wir freuen uns auf unseren Pfarradministrator Pfarrer Bernhard Pawelzik

Liebe Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen,



vor wenigen Tagen durften wir uns in einer bewegenden Feier vom bisherigen Pfarrer Arul Lourdu verabschieden. Sehr viele von Ihnen sind von ihm stark geprägt worden und daher dankbar für die vergangenen 18 Jahre und kostbaren Impulse. Darauf können und dürfen wir nun aufbauen, wenn wir nach den nächsten Schritten in die Zukunft fragen.

Ich persönlich freue mich sehr über das Vertrauen und den Auftrag unseres Erzbischofes Stephan Burger mich als Pfarrer der neuen **Pfarrei St. Aegidius** und als Leiter der neuen **Kirchengemeinde Wiesloch** zum 1. Januar 2026 ernennen zu wollen. Für die Zeit davor hat mich unser Herr Erzbischof zum Pfarradministrator der Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen ernannt. Was heißt das konkret? Werde ich so präsent sein können, wie mein Vorgänger?

Derzeit bin ich Leiter der drei Seelsorgeeinheiten Wiesloch-Dielheim, Letzenberg, Walldorf-St.Leon-Rot und Projektkoordinator für die neue Pfarrei St. Aegidius. Sie werden verstehen, dass es daher keine vergleichbare Präsenz geben kann. Am 15. März 2025 wird Kooperator Georg Henn die Pastoral übernehmen und hauptsächlich bis Ende 2025 Ihre Hauptansprechperson sein. Bis dahin haben wir gemeinsam

mit dem Vorstand des Pfarrgemeinderates folgende Vereinbarungen getroffen:

Gottesdienstordnung:

- Am Wochenende finden drei Messen statt: Samstagabend, Sonntagfrüh, Sonntagvormittag
- Werktags finden am Mittwoch und am Freitag abends jeweils eine Messfeier statt. Anfang April zielen wir derzeit eine tägliche Messfeier an. Zuzüglich finden ergänzend an den anderen Werktagen auch Wort-Gottes-Feiern statt. Darüber hinaus findet in der Schulzeit für unsere Orden eine weitere Konventmesse statt.
- In den Altenheimen sind Wort-Gottes-Feiern vorgesehen. Näheres entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.
- Die Messfeiern werden von Koordinator Ghislain Eklou und Vikar Pater Shinto aus der Seelsorgeeinheit Walldorf-St.Leon-Rot übernommen.

Beerdigungsdienst:

- Der Beerdigungsdienst wird von folgenden Personen übernommen: Diakon Christian Sych, Diakon Peter Härich, Diakon Robert Mook (SE Walldorf-St.Leon-Rot), Koordinator Ghislain Eklou (SE Walldorf-St.Leon-Rot), Pater John (SE Letzenberg), Pastoralreferent Gernot Hödl.
- Reguläre Beerdigungstage sind Dienstag bis Freitag.
- Beerdigungsanfragen laufen ausschließlich (!!!) über das jeweilige Beerdigungsinstitut an das zentrale Pfarrbüro in Leimen.

Pastoral:

- Diakon Christian Sych wird die Pastoral im Blick behalten und im ständigen Austausch mit mir stehen.
- Die Tauf- und Ehecatechesen werden - wie gewohnt - angeboten werden. Danke allen Beteiligten für ihr Engagement.

Gremien & Verwaltung:

- Der Pfarrgemeinde- als auch der Stiftungsrat wird im vertrauten Rhythmus tagen und ich daran teilnehmen.
- Herr Ulrich Laier wird als stellv. Stiftungsratsvorsitzender das laufende Tagesgeschäft zusammen mit unserer Verwaltungsbeauftragten Frau Eva Ries verantworten.
- Gelegentlich trifft sich der PGR- und STR-Vorstand, um aktuelle Themen zu besprechen.
- Ebenso findet in regelmäßigen Abständen ein Dienstgespräch mit allen Sekretärinnen statt, um anstehende Fragen zu klären.

Gesamtsituation:

Leider ist mit der Verabschiedung von Frau Ulrike Kessler (Gemeindereferentin) und Pfarrer Arul Lourdu das pastorale Personal auf Herrn Kooperator Michael Hipp und Diakon Christian Sych (nur stundenweise) beschränkt. Derzeit befindet sich Kooperator Michael Hipp noch in Reha; sodass wir in vielen Bereichen der Pastoral schlichtweg reduzieren müssen. Ich bitte Sie alle um Verständnis und um ein gegenseitiges Mittragen dieser Situation; nicht zuletzt im Gebet. Kooperator Georg Henn wird zum 15. März 2025 seinen Dienst beginnen und vorerst hauptsächlich in unserer Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen das „Gesicht“ der Hauptamtlichen sein. Weitere pastorale Stellen werden in diesem Halbjahr ausgeschrieben.

Als Pfarradministrator bin ich in der Hauptsache für die Verwaltung verantwortlich und bleibe daher in der Pastoral allein auf die Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim fokussiert. Da Sie allerdings für die Erstkommunion-Vorbereitung keine hauptamtliche Kraft haben, bin ich hier bei Ihnen in die EKO-Vorbereitung eingestiegen. Aufgrund der mangelnden Ressourcen haben wir das Konzept etwas umgestellt und bieten daher vier Samstagnachmittage und vier besondere Familiengottesdienste an. Die ersten Erfahrungen waren sehr gut und ermutigen weitere Schritte zu gehen. Ich danke hier ausdrücklich allen, die bereit sind dieses neue Konzept wohlwollend und tatkräftig zu unterstützen; insbesondere auch durch die Verpflegung und „Spielstraßen“ vor Ort.

Manche von Ihnen werden sicherlich auch noch näheres zu mir wissen wollen, daher gerne meine wichtigsten Wegstationen:

Geboren wurde ich in Ostpreußen als fünfter Sohn (1971). Aufgewachsen bin ich allerdings in Karlsruhe. In meiner Heimatgemeinde St. Bernhard war ich leidenschaftlich gern Ministrant, Sternsinger und in der Schönstatt-Jugend aktiv. Nach der Mittleren Reife folgte eine Ausbildung zum Bankkaufmann, das Abitur, das Studium „Realschullehramt“ und schließlich „Theologie“. Nach meiner Diakonats-Zeit in Engen war ich drei Jahre Kaplan in Lauda. Der Wechsel führte mich nach Freiburg als Kooperator am Freiburger Münster und als Dekanatsjugendpfarrer. Anschließend wurde die Berufungspastoral mein neues Arbeitsfeld, d.h. für junge Menschen da zu sein, die nach der eigenen Zukunft fragen (2009-2021). Daraus entwickelte sich das „Freiburger Orientierungsjahr“, das spannende und bereichernde Erfahrungen für junge Menschen bereithält und wichtige persönlichkeitsfördernde Prozesse ermöglicht. Vor dem Start in Wiesloch durfte ich auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella pilgern. Seit dem Advent 2021 bin ich nun Leitender Pfarrer der Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim. Es folgte die Beauftragung zum Pfarradministrator der Kirchengemeinde Letzenberg & der Kirchengemeinde Walldorf-St.Leon-Rot.

Kraft finde ich in den Bergen, beim Pilgern, bei meiner Familie, Freunden oder auch in meiner Priestergemeinschaft „Schönstatt-Diözesanpriester“. Ich freue mich, dass ich mit Pfr. Stefan Schaaf, in einer sogn. „Vita communis“ zusammenleben darf. In unserer Priestergemeinschaft begleite ich die deutschsprachigen Kandidaten; ebenso bin ich Geistlicher Begleiter bei der Schönstatt-Jugend (MJF) in unserer Erzdiözese Freiburg.

Insgesamt ergeben sich aus meinem bisherigen Lebensweg folgende Schwerpunkte: Spiritualität – Jugend – Berufung – Geistliche Prozesse bei Einzelnen und Gruppen.

Als Lokaler Projektkoordinator der „Kirchenentwicklung 2030“ durfte ich bereits zusammen mit meinem Tandem-Partner, Herrn Pastoralreferent Gernot Hödl, vielen von Ihnen begegnen und hören, was sie bewegt, den Schmerz und die Trauer kennenlernen über die anstehenden Abschiede aufgrund begrenzter zeitlicher und personeller Ressourcen, hinter manchen „offenen Türen“ verheißungsvoll blicken und manche verschlossenen Türen annehmen lernen, damit Wachstum möglich bleibt. Wohin Gott uns führt? „Ich weiß nicht, wohin Gott uns führt, ich weiß aber, dass er uns führt!“ (Gorch Fock, Seefahrer).

Ich danke unserem Erzbischof Stephan Burger für sein Vertrauen als Pfarradministrator bei ihnen wirken zu dürfen, bitte um ihr wohlwollendes Mittragen der Situation, freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen und bin gespannt, wo Gott uns Türen öffnet und Wege in die gemeinsame Zukunft zeigt.

Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2025

Ihr Pfarrer



Pfr. Bernhard Pawelzik

GOTTESDIENSTE IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Darstellung des Herrn (F) - L 1: Mal 3,1-4 (ML III 406) L 2: Hebr 2,11-12.13c-18* (ML III 406f) Ev: Lk 2,22-40 (ML III 407f) oder Lk 2,22-32 (ML III 409)		
Sa. 01. Feb.		
St. Laurentius	18.00	Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegen und Kerzenweihe- Pfarrkirche St. Laurentius
So. 02. Feb.		
Herz Jesu	09.00	Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegen und Kerzenweihe - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	10.00	Wortgottesdienst "Wo-zwei-oder-drei" - Dreifaltigkeitskirche
St. Aegidius	10.30	Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegen und Kerzenweihe - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Peter	10.30	Wort-Gottes-Feier - zum Fest Darstellung des Herrn im Edith-Stein-Haus - Edith-Stein-Haus
St. Laurentius	18.00	Rosenkranz für Verstorbene - Pfarrkirche St. Laurentius
Mi. 05. Feb. Heilige Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (G) - L: Hebr 12,4-7.11-15 (ML V 101f) Ev: Mk 6,1b-6 (ML V 105)		
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Do. 06. Feb. Heiliger Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki [1597] (G) - L: Hebr 12,18-19.21-24 (ML V 106) Ev: Mk 6,7-13 (ML V 109)		
St. Laurentius	18.00	Meditationsgottesdienst - Pfarrkirche St. Laurentius

Fr. 07. Feb.	Freitag der 4. Woche im Jahreskreis oder Herz-Jesu-Freitag - L: Hebr 13,1-8 (ML V 110) Ev: Mk 6,14-29 (ML V 113ff)	
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
5. SONNTAG IM JAHRESKREIS - L 1: Jes 6,1-2a.3-8 (ML III 272) L 2: 1 Kor 15,1-11 (ML III 273f) oder 1 Kor 15,3-8.11 (ML III 274f) Ev: Lk 5,1-11 (ML III 275f)		
Sa. 08. Feb.		
St. Bartholomäus	18.00	Eucharistiefeier unter Mitgestaltung MGV Cäcila - Gedenken der verstorbenen Mitglieder - Dreifaltigkeitskirche
So. 09. Feb.		
St. Peter	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
St. Laurentius	10.30	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung - Pfarrkirche St. Laurentius
Mo. 10. Feb.	Heilige Scholastika, Jungfrau [um 547] (G) - L: Gen 1,1-19 (ML V 120f) Ev: Mk 6,53-56 (ML V 124)	
St. Laurentius	18.00	Frauengebet - Pfarrkirche St. Laurentius
Di. 11. Feb.	Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis oder Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes (g) - L: Gen 1,20 - 2,4a (ML V 125ff) Ev: Mk 7,1-13 (ML V 129f)	
Herz Jesu	10.30	Wort-Gottes-Feier - Haus am Leimbach
Mi. 12. Feb.	Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis - L: Gen 2, 4b-9.15-17 (ML V 130f) Ev: Mk 7,14-23 (ML V 134)	
St. Laurentius	10.00	Wort-Gottes-Feier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius

Do. 13. Feb.	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis - L: Gen 2,18-25 (ML V 135f) Ev: Mk 7,24-30 (ML V 138f)	
Herz Jesu	16.00	Wort-Gottes-Feier - Pro Seniore Residenz
Fr. 14. Feb.	Heiliger Cyrill, Mönch [869], und heiliger Methodius, Bischof [885] (F) - L: Apg 13,46-49 (ML IV 469 bzw. ML V 564f) Ev: Lk 10,1-9 (ML IV 470f bzw. ML V 565f)	
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
6. SONNTAG IM JAHRESKREIS - L 1: Jer 17,5-8 (ML III 276) L 2: 1 Kor 15,12.16-20 (ML III 278f) Ev: Lk 6,17.20-26 (ML III 279f)		
Sa. 15. Feb.		
St. Aegidius	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
So. 16. Feb.		
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
	18.00	Rosenkranz für geistliche Berufe - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Bartholomäus	10.00	Wortgottesdienst "Wo-zwei-oder-drei" - Dreifaltigkeitskirche
Herz Jesu	10.30	Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
Mi. 19. Feb.	Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis - L: Gen 8,6-13.15-16a.18a.20-22 (ML V 158f) Ev: Mk 8,22-26 (ML V 161f)	
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius

Fr. 21. Feb.	Freitag der 6. Woche im Jahreskreis - L: Gen 11,1-9 (ML V 167f) Ev: Mk 8,34 - 9,1 (ML V 170f)	
Herz Jesu	16.00	Wort-Gottes-Feier - Dr. Ulla-Schirmer-Haus
	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	19.00	Taizé-Gebet - Dreifaltigkeitskirche
7. SONNTAG IM JAHRESKREIS - L 1: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23 (ML III 281f) L 2: 1 Kor 15,45-49 (ML III 283) Ev: Lk 6,27-38 (ML III 284f)		
Sa. 22. Feb.		
Herz Jesu	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
So. 23. Feb.		
St. Bartholomäus	09.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
St. Laurentius	10.00	Wort-Gottes-Feier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Peter	10.30	Eucharistiefeier mit Kinderkatechese - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 26. Feb.	Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis - L: Sir 4,11-19 (12-22) (ML V 185f) Ev: Mk 9,38-40 (ML V 188)	
St. Laurentius	09.00	Wort-Gottes-Feier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Do. 27. Feb.	Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis - L: Sir 5,1-8 (1-10) (ML V 188f) Ev: Mk 9,41-50 (ML V 191f)	
St. Laurentius	16.00	Wort-Gottes-Feier - Seniorenheim Nußloch

Fr. 28. Feb.	Freitag der 7. Woche im Jahreskreis - L: Sir 6,5-17 (ML V 192f) Ev: Mk 10,1-12 (ML V 195f)	
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
8. SONNTAG IM JAHRESKREIS - L 1: Sir 27,4-7 (5-8) (ML III 286) L 2: 1 Kor 15,54-58 (ML III 287) Ev: Lk 6,39-45 (ML III 288)		
Sa. 01. Mrz.		
St. Laurentius	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
So. 02. Mrz.		
St. Aegidius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Bartholomäus	10.30	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
St. Laurentius	18.00	Rosenkranz für Verstorbene - Pfarrkirche St. Laurentius

Die Werktaggottesdienste in Sandhausen finden in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Adressen der Kirchen:

Herz Jesu, 69181 Leimen, Graben 20

St. Peter, 69181 Gauangelloch, Hauptstr. 52

St. Aegidius, 69181 St. Ilgen, Aegidiusweg 5

St. Laurentius, 69226 Nußloch, Hauptstr. 38

St. Bartholomäus, 69207 Sandhausen, Waldstr. 7 (alte Kirche)

Dreifaltigkeitskirche, 69207 Sandhausen, Wendelinusstr. 5



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Februar

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

In diesen Gottesdiensten gedenken wir in besonderer Weise unserer Verstorbenen und besonderer Anliegen:

St. Aegidius	
So 02.02.	Berta, Ernst und Herbert Stanek – Adolf Schramm und verstorbene Angehörige
Sa 15.02.	Maria und Stefan Rist und verstorbene Angehörige

St. Laurentius	
Sa 01.02.	Miriam Philipp-Granger – Waltraud und Alois Herb
So 16.02.	Bruno Maier – Gerda Heisig und verstorbene Angehörige der Familie Heisig und Andesch

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

Herz Jesu	Ilse Pahlen – Renate Eckerle – Zita Vogel
St. Aegidius	Margarete Anbild
St. Bartholomäus	Klaus Schubert – Elisabeth Pencz – Roland Uhrig
St. Laurentius	Hilda (Hilde) Sauer – Maria Friesen

Festgottesdienst mit anschließendem Empfang zur Verabschiedung vom Leitenden Pfarrer der röm.-Kath. Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen Dr. Arul Lourdu

am 05.01.2025 in Herz-Jesu Leimen



Nach 17 Jahren hat es einen jähen Einschnitt in der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen gegeben. Der Leitende Pfarrer Lourdu hat zum 31.12.2024 eine Aufgabe übertragen bekommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2025 übernimmt Herr Pfarrer Lourdu die deutschsprachige Emmaus-Gemeinde in Neu-Delhi Indien.

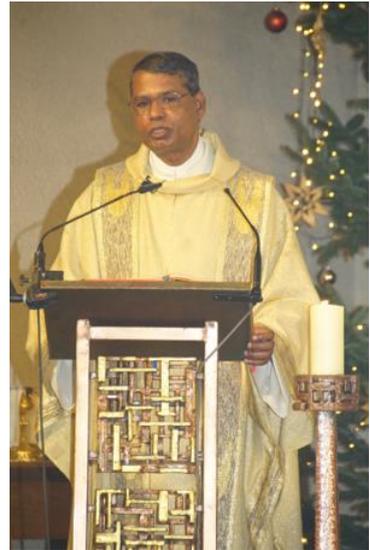
Um diesen langen Tätigkeitszeitraum auch gebührend zu würdigen hatten wir am 05.01.2025 zu einen Festgottesdienst mit anschließendem Empfang geladen.

Der Festlichkeit im Gottesdienst wurde durch die Anzahl der Mitzelebanten zum Ausdruck gebracht. Auch die Ministranten aus allen fünf Pfarrgemeinden waren da und konnten so die Würdigung des 17jährigen Seelsorgedienstes unterstreichen.

Nach dem feierlichen Auszug schlossen sich etliche Grußworte an. Personen unterschiedlichster Institutionen und Gruppierungen wollten diese lange Dienstzeit vor Ort nicht unkommentiert verstreichen lassen.

Zuerst hatte es sich Weihbischof em. Prof. Dr. Paul Wehrle, ein langjähriger Begleiter von Pfarrer Lourdu, nicht nehmen lassen mit einem Grußwort die Reihe der Vortragenden zu eröffnen. Leider konnte er nicht selbst sprechen, da er aufgrund des langen Anreiseweges und des fortgeschrittenen Alters, keine Möglichkeit für diesen beschwerlichen Weg sah.

Deshalb hatte er ein schriftliches Grußwort zugesandt, das dann vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dieter Dumtzlaff verlesen wurde.



Im Anschluß daran erinnerte der Pfarrgemeinderatsvorsitzende an die verschiedenen Begebenheiten und Gestaltungen, die sich durch die Tätigkeit von Pfarrer Lourdu initiiert haben.

Als nächsten Redner konnte Herr Oberbürgermeister Ehret von der Stadt Leimen den Werdegang und die Vita von

Pfarrer Lourdu kurz umreißen. Erfreulich war dann die Verleihung der Bürgermedaille in Gold der Stadt Leimen als Ausdruck für die geleisteten Verdienste. Als Erinnerung an die Stadt Leimen konnte dann noch ein Bild mit dem Blick von der Herz-Jesu-Kirche in die Rheinebene überreicht werden.

Nachfolgend sprach Herr Dekan Lüttiger zu der versammelten Festgemeinde und sprach zum Abschluß noch einen Segen zu.

Auch das nächste Umfeld von Pfarrer Lourdu wollte nicht unkommentiert eine Ära beenden und so sprach Frau Nicole Senger für die langjährige Zusammenarbeit mit den Pfarrsekretärinnen.

Da Pfarrer Lourdu in alle Richtungen Kontakt hielt, hatten sich auch die Bundestags- und Landtagsabgeordneten Herr Moritz Oppelt und Herr Norbert Knopf, die die veranstalteten runden Tische zu schätzen wußten, mit entsprechenden Redebeiträgen in den Reigen eingeordnet.

Ebenso ließ sich Frau Pfarrerin Natalie Wiesner den langen ökumenische Weg Revue passieren.



Herr Diakon Sych ließ es sich nicht nehmen in einer sehr persönlichen Ansprache seinen seelsorgerischen Weg, der stark vom Wirken von Pfarrer Lourdu geprägt ist, und die persönliche Verbundenheit mit Pfarrer Lourdu aufzuzeigen.

Herr Uthe vom Leimenblog zeichnete den 13jährigen Werdegang des Geistlichen Wortes am Sonntag nach und teilte mit, dass hier zwar der erste Teil der Geschichte geschrieben ist, aber ein zweiter Teil oder ein Geistliches Wort 2.0 aus Indien die Fortsetzung finden soll.

So konnten noch Herr Hans-Jörg Groß von der ev. Kirchengemeind Nußloch, die Mesnerinnen und die Schwestern der drei ansässigen Konvente zu Wort kommen.

Den Abschluß bereitete dann Herr Ulrich Laier, der als langjähriger stv. Stiftungsrat Herrn Pfarrer Lourdu zur Seite stand.

Nach diesem Vortragsmaraton konnte dann zum geselligen Teil übergegangen werden. Hier hatte das Gemeindeteam Leimen, im besonderen Herr Dieter Kopp und Herr Peter Fehringer, ganze Arbeit geleistet und alles wohl vorbereitet.

Für das leibliche Wohl zeichnete Herr Kristi Kurti Verantwortung und verwöhnte mit allerlei Fingerfood.

So klang dann gegen 16.00 Uhr die Feierlichkeit aus.



Wir wünschen Herrn Pfarrer Lourdu alles Gute für seine neue Aufgabe und Gottes Segen.

Ihr
Dieter Dumtzlaff
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Fotos: MAr

Kath. Kirche Kocht - Verabschiedung von Pfarrer Dr. Arul Lourdu

im Rahmen des Weihnachtssessens von "Katholische Kirche Kocht" am 18.12.2024 im Maximilian-Kolbe-Haus verabschiedeten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter von Pfarrer Lourdu.

Dr. Stefan Mennicke hielt eine sehr emotionale Abschiedsrede für Pfarrer Lourdu. Herr Mennicke blickte zunächst zurück auf Pfarrer Lourdus erstes Vorwort:

„Ich freue mich sehr, Ihr Pfarrer zu sein. Die Seelsorgeeinheit Leimen ist die erste, die in der Diözese gegründet wurde. Diese Einheit will ich mit Ihnen zusammenleben. Wir wollen uns freuen, dass wir zu einer „Familie JesuChristi“ gehören. Wir wollen die anderen durch unsere Freude begeistern.“ So schrieb Pfarrer Lourdu in seinem ersten Vorwort zu einem Pfarrbrief, nachdem er 2008 sein Amt in Leimen angetreten hatten.

Ich freue mich sehr, Ihr Pfarrer zu sein. Pfarrer: Ist das einfach eine Amtsbezeichnung? Pfarrer ist im Deutschen ein besonderes Wort - in anderen Sprachen werden zur Bezeichnung des Amtes eher Worte benutzt, die unserem Pastor entsprechen. In Pfarrer steckt der griechische Begriff "Paroikia", Nachbarschaft, was sich aus unserer Geschichte erklärt. Nach der Völkerwanderungszeit waren die landwirtschaftlichen Produktionsmethoden unserer Vorfahren ziemlich schlecht. Sie siedelten daher in Einzelhöfen oder kleinen Weilern und waren alle paar Jahre gezwungen weiter zu ziehen, weil der Boden um ihren Hof herum erschöpft war. Mit der Verbesserung der Landwirtschaft konnten dann im 11. Jhd. bleibende Dörfer gegründet werden mit einer Dorfkirche auf dem Kirchenhügel und einem Pfarrhof. Der Priester, der in dieser Dorfgemeinschaft, später auch diesem Stadtbezirk, dieser Nachbarschaft lebte und in und für sie wirkte, ist der Pfarrer. 1000 Jahre hat das Modell sich bewährt, kommt jetzt aber leider an seine Grenzen. Und wir können sagen: Pfarrer Lourdu hat sich in den Jahren seines Wirkens hier bei uns wirklich als Pfarrer erwiesen.

Betrachten wir KKK – Katholische Kirche Kocht. Es ist Pfarrer Lourdus Baby: Er hatte die Idee, hat Leute gesammelt, das Vorhaben diskutiert, die Stadt Leimen einbezogen und dem Baby einen Namen gegeben: "Katholische Kirche Kocht". Jetzt ist es 2 Jahre alt und läuft wirklich gut.

Das ist ein Beispiel für die Kreativität und das Engagement von Pfarrer Lourdu, das er in seinem Dienst und in vielen Projekten bewiesen hat.

Sein Dienst, er spendete Sakramente - er setzte Zeichen des Heils: Mit großem persönlichem Einsatz hielt er die Eucharistie in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit präsent und zugänglich. Er förderte die Sakramentenkatechese. Die Ausweitung des Taufkreises auf alle Gemeinden der Seelsorgeeinheit und die sorgfältige Erstkommunionvorbereitung sind Beispiele dafür.

Die Verkündigung des Gotteswortes war sein großes Anliegen. Es ging ihm immer darum, Kirche sichtbar und hörbar zu machen.

Liturgie, Gottesdienst, die gemeinschaftliche Feier, die uns über den Alltag hinaushebt wurde sichtbar und wirksam durch seinen Sinn für Feierlichkeit, der sich nicht nur in den verwendeten Texten und Symbolen zeigte sondern auch darin, dass er sich trotz eines oft engen Gottesdienstplans für die Feier Zeit nahm.

Und nicht zuletzt soll seine Sorge für die Menschen erwähnt werden: Viele von uns wissen von seiner Zuwendung zu den Menschen in unserer Seelsorgeeinheit oder haben sie selbst erfahren. Dabei ging es nicht nur um materielle Not sondern auch um die geistliche Orientierung. Eine Anzahl von Neu- und Wiederaufnahmen in die Kirche und soziale Projekte wie KKK und Arul Trust, der Sozialverein, den er zur Unterstützung bedürftiger Menschen in Indien gründete, sind Belege dafür.

So verabschieden wir uns von Ihnen als dem möglicherweise letzten Priester, von dem wir sagen können "Er hat in unserer Nachbarschaft gelebt und unter uns und für uns gewirkt". Sie, lieber Herr Pfarrer Lourdu, waren 17 Jahre lang unser Pfarrer.

Für ihr Wirken in Ihrer neuen Funktion als Leiter der deutschsprachigen EMMAUS-Gemeinde in Indien wünschen wir Ihnen Gottes Segen. Herzlichen Dank für alles und bleiben wir auch in Zukunft, so gut das geht, miteinander verbunden.

Dr. Stefan Mennicke für das KKK-Team

Taizé-Gebet

in der Kapelle der Dreifaltigkeitskirche
in Sandhausen, Wendelinusstr. 5



In diesem Gottesdienst loben und preisen wir Gott und danken ihm. Wir schöpfen neue Kraft für unser Leben. Wir hören Texte aus der Bibel, beten gemeinsam und singen Gesänge aus Taizé. Diese Gebets-Zeiten sind für alle, die Ruhe, Besinnung und einen geistlichen Impuls ohne viele Worte suchen. Vielleicht hegst du / hegen Sie schon seit längerem den Wunsch, in der Gemeinschaft zu beten und zu singen, oder du möchtest / Sie möchten das Taizé-Gebet kennenlernen.

Alle sind herzlich eingeladen:

Termine 2025: jeweils um 19.00 Uhr

Freitag, 21.02.	Freitag, 16.05.	Freitag, 26.09.
Freitag, 21.03.	Freitag, 27.06.	Freitag, 17.10.
Freitag, 11.04.	Freitag, 18.07.	Freitag, 21.11.
	im August	Freitag, 19.12.
	kein Taizé-Gebet	

Diakon Christian Sych berichtet vom Jakobsweg – Teil 3

Im Jahr 2020 hat Diakon Christian Sych damit begonnen, zu Fuß auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela zu pilgern. Während die meisten Pilger ihren Weg in Frankreich oder Spanien in den Pyrenäen beginnen, hat sich Christian Sych zum Ziel gesetzt, von zu Hause (Nußloch-Maisbach) nach Santiago zu pilgern. Als Berufstätigem ist ihm dieses Projekt nicht auf einmal möglich. Seit 2020 setzt er seinen Weg jedes Jahr für 10-14 Tage fort. Nach 5 Jahren ist er inzwischen in Eymoutiers im Limousin im Westen Frankreichs angekommen.

Mit einer Vortragsreihe möchte uns Christian Sych

an seinem Pilgerweg teilhaben lassen. Zum einen hat er seinen Pilgerweg fotografisch dokumentiert, zum anderen berichtet er über seine beeindruckenden Impressionen, seine spirituellen Erlebnisse, seine körperlichen Schmerzen und seine inneren Kämpfe, die er in seinem Tagebuch festgehalten hat.

Im März und im Oktober 2024 hatte Christian Sych über die ersten drei Jahrestappen seines Pilgerwegs von Maisbach bis Nevers berichtet. Nun setzt er die Vortragsreihe fort!

Herzliche Einladung zum 3. Teil dieser Vortragsreihe!



Mein Weg nach Santiago
**Teil 3- Von Nevers bis Limoges
auf der Via Lemovicensis**

Mittwoch, 26. Februar 2025
19:00 Uhr
**Gemeindehaus Sancta Maria,
Nußloch, Blumenstraße 4**

Christian Sych
**berichtet über beeindruckende
Impression, spirituelle
Erlebnisse und innere Kämpfe**



BILDUNGSWERK
der Erzdiözese Freiburg

MIT SINGEN!

REQUIEM GLORIA

Herzliche Einladung zum Mitsingen bei unserem Konzert im großen Projektchor! Unter dem Titel „Requiem - Gloria“ werden die Kirchenchöre Leimen, St. Ilgen, Sandhausen, die Schola und The Spirit zusammen mit Solisten und dem Heidelberger Kantatenorchester Chorwerke der großen Meister zu Gehör bringen: das Requiem von Fauré sowie Werke von Dvořák, Mozart, Mendelssohn, Vivaldi und Haydn.

Das Konzert wird am **Sonntag, 23. November 2025 um 17:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Sandhausen** stattfinden.

Neben den regelmäßigen Proben (siehe Rückseite) wird es zwei intensive Probesamstage mit Stimmbildnern geben. Zusätzlich erhalten Sie die Möglichkeit, die Stücke in Ihrer Stimmlage mit Hilfe einer MP3-Datei zu üben.

Außerdem erhält jede/r ein besonderes Erinnerungsstück zu diesem Projekt. Lassen Sie sich überraschen.

Es wird ein fantastisches großes Ereignis werden, das sich niemand entgehen lassen sollte! **Singen Sie mit!**

MELANIE JÄGER-GUBELIUS
KIRCHENMUSIK@KATH-LNS.DE
WWW.KATH-LNS.DE/KIRCHENMUSIK



MITSINGEN!

PROBENPLAN

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
MKH St. Ilgen	GZ Sandhausen	Sancta Maria Nußloch
19:15 Uhr	19:15 Uhr	20:00 Uhr
21.01.25	22.01.25	
28.01.25	29.01.25	
04.02.25	05.02.25	
11.02.25	12.02.25	
18.02.25	19.02.25	
25.02.25	26.02.25	
04.03.25	05.03.25	
11.03.25	12.03.25	13.03.25
18.03.25	19.03.25	20.03.25
25.03.25	26.03.25	27.03.25
01.04.25	02.04.25	03.04.25
08.04.25	09.04.25	10.04.25
15.04.25	16.04.25	
Ostersonntag	Osternacht	
29.04.25	30.04.25	
06.05.25	07.05.25	08.05.25
13.05.25	14.05.25	15.05.25
17.05. 14:00 Probesamstag MKH St. Ilgen		
20.05.25	21.05.25	22.05.25
27.05.25	28.05.25	Himmelfahrt
03.06.25	04.06.25	05.06.25
10.06.25	11.06.25	12.06.25
17.06.25	18.06.25	Fronleichnam

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
MKH St. Ilgen	GZ Sandhausen	Sancta Maria Nußloch
19:15 Uhr	19:15 Uhr	20:00 Uhr
24.06.25	25.06.25	26.06.25
01.07.25	02.07.25	03.07.25
08.07.25	09.07.25	10.07.25
15.07.25	16.07.25	17.07.25
22.07.25	23.07.25	24.07.25
29.07.25		31.07.25
Ferien		
02.09.25	03.09.25	04.09.25
09.09.25	10.09.25	11.09.25
16.09.25	17.09.25	18.09.25
23.09.25	24.09.25	25.09.25
27.09. 14:00 Probesamstag GZ Sandhausen		
30.09.25	01.10.25	02.10.25
07.10.25	08.10.25	09.10.25
14.10.25	15.10.25	16.10.25
21.10.25	22.10.25	23.10.25
28.10.25	29.10.25	30.10.25
04.11.25	05.11.25	06.11.25
11.11.25	12.11.25	13.11.25
18.11.25	19.11.25	20.11.25
22.11.25	11-14 Uhr	Generalprobe
23.11.25	15 Uhr	Anspielprobe
	17 Uhr	Konzert

Dienstags 19:15 Uhr Maximilian-Kolbe-Haus, Abt-Johannes-Weg 1, St. Ilgen
 Mittwochs 19:15 Uhr Gemeindezentrum, Wendelinustr. 5, Sandhausen
 Donnerstags 20:00 Uhr Sancta Maria, Blumenstr. 4, Nußloch

MELANIE JÄGER-GUBELIUS
 KIRCHENMUSIK@KATH-LNS.DE
 WWW.KATH-LNS.DE/KIRCHENMUSIK





**Auch in unserer Seelsorgeeinheit finden am
Freitag, den 7. März 2025
folgende Angebote zum Weltgebetstag statt:**

- **Leimen:** 19 Uhr Gottesdienst im Philipp-Melanchton-Haus Leimen (neben der ev. Kirche), anschließendes Beisammensein bei Imbiss und guten Gesprächen.
- **Gauangelloch:** 19 Uhr Gottesdienst im katholischen Edith-Stein-Haus, Hauptstraße 52, anschließend gemütliches Beisammensein.
- **St. Ilgen:** 19 Uhr Gottesdienst mit Landesinformationen und Imbiss, Maximilian-Kolbe-Haus, St. Ilgen.
- **Nußloch:** 18 Uhr Einstimmung: Landesinformation über die Cookinseln mit Imbiss, Tisch mit Angebot von Eine-Welt-Waren
19 Uhr Gottesdienst, kath. Gemeindehaus SanctaMaria, Blumenstr. 4, Nußloch.
- **Sandhausen:** 18.00 Uhr im Wichernhaus, Joh.-Nikolaus-Kolb-Str. 12
(es werden in Sandhausen noch Mitorganisatoren von katholischer Seite gesucht – bei Interesse bitte gerne im kath. Pfarrbüro Sandhausen melden, Kontakt wird an die ev. Organisatoren weitergeleitet).

„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Text/Plakat: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

PILGERREISE NACH ROM

Leider war es unserer Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen nicht möglich im Heiligen Jahr eine finanziell zumutbare Pilgerreise nach Rom anzubieten. Wir freuen uns daher umso mehr, dass es unseren Nachbarn in Wiesloch gelungen ist, eine Pilgerreise anbieten zu können. Herzlichen Dank nach Wiesloch, dass wir im Vorgriff auf unsere künftige gemeinsame Pfarrei zur Teilnahme eingeladen sind.
Diakon Christian Sych

ROM
im Heiligen Jahr
Vorweihnachtliche Pilger-Studienreise in die „Ewige Stadt“
8. bis 13. Dezember 2025



Reisepreis p. P. ab € 1.300,- *
Einzelzimmerzuschlag € 220,-

Unsere Reise im Heiligen Jahr 2025 bietet Ihnen die besondere Atmosphäre der Vorweihnachtszeit. Wir wollen mit Besuchen der großen Pilgerbasiliken, einer Papstaudienz und Gottesdiensten sowie geistlichen Impulsen Rom als Pilgerziel erfahrbar machen. Neben den Besichtigungen der vielen außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten des christlichen, antiken und kunsthistorischen Roms bleibt Zeit für eigene Aktivitäten. 6-Tage-Erlebnisreise, inkl. Flug ab/bis Frankfurt.
Kontakt, Informationen, Programm und Anmeldung: Michael Kleinjans, eMail: michael.kleinjans@kath-wiedie.de



B&S
Bildungs- und Studien-Reisen GmbH
Gabriela Müller



RÖM.-KATH.
KIRCHENGEMEINDE
WIESLOCH-DIELHEIM

Friedrich Müller
Veranstalter im Sinne des dt. ReiserechtsMichael Kleinjans
Geistliche Begleitung

(*Preis freibleibend, da Flugtickets erst ab März 2025 gebucht werden können)

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Erfolgreiche Sternsingeraktion in Leimen



„Erhebt Eure Stimme für Kinderrechte“ – unter diesem Motto waren am Dreikönigstag wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger in Leimen unterwegs. Morgens um 10 Uhr trafen sich 24 Kinder im Mauritiushaus zur Sternsingeraktion. Verteilt auf 6 Gruppen, begleitet jeweils von einer erwachsenen Person, schwärmten sie in die ganze Stadt aus. Auch dieses Jahr waren wieder katholische, evangelische und orthodoxe Kinder mit dabei. Die Sternsingeraktion ist in Leimen schon seit langem ökumenisch geprägt. Bereits am Vortag hatte eine Gruppe mit einem Besuch im evangelischen Gottesdienst den Auftakt gemacht. Am Dreikönigstag wurden dann 181

Haushalte in Leimen besucht. Unterbrochen von einer Mittagspause mit leckerer Pizza waren die Kinder von 10 bis 17 Uhr unterwegs. Dabei war das Wetter durchaus wechselhaft. Die Temperatur war eigentlich angenehm, zwischendurch schien sogar die Sonne. Aber teilweise sorgten Nieselregen und auch heftigere Schauern ein wenig für Ungemach. Der zum Teil sehr böige Wind ließ die Gewänder flattern und fegte auch die ein oder andere Krone von den Köpfen.

Am Ende des Tages hatten alle Beteiligten wirklich müde Füße. Aber es gab viel zu erzählen: Von der Kreidedose, die den Berg herunterrollte, von gastfreundlichen Menschen, die die Kinder spontan noch zu einem Stück frisch gebackenen Marmorkuchen ins Wohnzimmer einluden oder auch von

Menschen, die sich so über den Besuch der Kinder freuten, dass sie zu Tränen gerührt waren.

Und natürlich wurden am Abend auch die Süßigkeiten, die es an einigen Türen zusätzlich zu den Geldspenden gab, gerecht verteilt. Auch dabei dachten die Kinder nicht nur an sich, sondern füllten noch eine sehr große Kiste mit süßen Sachen für die Tafel.

Den Abschluss der Aktion bildeten die Besuche bei Georgs- und Mauritiuskindergarten sowie beim Oberbürgermeister im Rathaus, der sich erfreut über das Engagement der Kinder zeigte.

Das vorläufige Ergebnis der diesjährigen Sternsingeraktion liegt bei 3.850 €. Sicher werden in den nächsten Tagen noch ein paar Spenden im Pfarrbüro abgegeben oder auf das Konto der Seelsorgeeinheit überwiesen. Das Geld geht dann ans Sternsingerwerk in Aachen. Damit werden rund 1100 Projekte für besonders bedürftige und benachteiligte Kinder weltweit unterstützt. So wirkt der Einsatz der Sternsingerinnen und Sternsinger das ganze Jahr über.

Die Sternsinger auch zu Besuch in den Kindergärten:

St.Georg

Wie auch die letzten Jahre besuchten die Sternsinger die Kinder und pädagogischen Fachkräfte des St.Georg Kindergartens. Sie kamen in großer Anzahl und sangen uns Lieder, wie „ Stern über Bethlehem“. Das ein oder andere bekannte Gesicht in Form von ehemaligen Kindergartenkindern konnte entdeckt werden.

Kaspar, Melchior und Balthasar stellten sich auch mit einem Gedicht vor und berichteten über die Geburt Jesu im Stall und welche tolle Gaben (Gold, Weihrauch und Myrrhe) sie dem kleinen Jesus darbrachten. Außerdem schrieben sie uns den Segensspruch 20*C+M+B+25 (Christus mansionem benedicat) an die Tür. Das

bedeutet Christus segne dieses Haus. Vielen Dank an Eva Neuschäfer und die Kinder, die den Kindergartenkindern mit ihrem Besuch eine große Freude machten.

Foto: Kindergarten St. Georg



St. Mauritius - „Stern über Bethlehem zeig uns den Weg.....“



Groß war die Aufregung, als sich alle Kinder des Kindergartens St. Mauritius im großen Mauritiusaal versammelten und gespannt auf die Sternsinger warteten. Ebenso groß war die Freude, drei ehemalige

Mauritiuskinder in den Reihen der Gäste begrüßen zu können. Anhand von Liedern und Reimen wurde den Kindern die Bedeutung der Hl. 3 Könige damals und die, der Sternsinger heute dargestellt. Der Segenspruch für das Haus und die Mauritiusfamilie war bereits am Tag zuvor über der Tür angebracht worden. Mit einem kleinen Dankeschön wurden die Sternsinger verabschiedet. Wir freuen uns auch im Jahr 2026 auf den Besuch der Hl. 3 Könige mit ihrem Sternenträger.

Foto: Kindergarten St. Mauritius

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Kerzenbasteln bei Kaffee und Kuchen



**Die Kerzen werden
anlässlich
Maria Lichtmess
gebastelt und
am nächsten
Morgen in der
Messe gesegnet.**

kfd
Herz-Jesu Leimen

**Samstag, 1. Febr.
15 Uhr
Mauritiushaus
(Graben 7, Leimen)**

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Krippenspiel 2024



Auch in diesem Jahr konnten die Besucher der Kinderkrippenfeier wieder ein wundervolles Krippenspiel erleben. Das Stück trug den Titel: „Weshalb wir Weihnachten feiern“. Mit viel Herzblut und Freude führten die Kinder die Zuschauer in die Weihnachtsbotschaft ein. Im Mittelpunkt der

Geschichte stand Reporterin Wendula Weihnachten, die sich auf eine spannende Suche begab, um herauszufinden, was Weihnachten wirklich bedeutet. Auf ihrer Reise begegnete sie fröhlichen Kindern, warmherzigen Passanten und schließlich zwei älteren Damen, die ihr die ursprüngliche Weihnachtsgeschichte erzählten. In bewegenden Spielszenen wurde die Geburt Jesu dargestellt, begleitet von feierlichen Liedern und ergreifenden Momenten. Die Botschaft des Stückes fasste Wendula am Ende in einer klaren und berührenden Schlagzeile zusammen: „Gott wird Mensch – deswegen feiern wir Weihnachten.“ Im Anschluss brachten die Kinder ihre Wünsche und Hoffnungen für die Welt in wunderschönen Fürbitten vor. Sie sprachen über Liebe, Freude, Dankbarkeit, Frieden und Licht – Werte, die nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über wichtig sind. Nach einem feierlichen Segen erklang zum Abschluss der Feier das Lied „Oh du fröhliche“, das die Herzen aller Anwesenden erfüllte. Die Gemeinde verabschiedete sich in festlicher Stimmung, und die Familien konnten von der warmen Atmosphäre getragen in einen besinnlichen Heiligen Abend starten. Ein herzliches Dankeschön gilt Petra Klemme und Clara Speth, die mit viel Engagement und Geduld das Krippenspiel mit den Kindern

einstudierten. Ihre Mühe wurde mit einer Aufführung belohnt, die noch lange in Erinnerung bleiben wird – ein wahres Geschenk in der Weihnachtszeit.

Dreikönigstag 2025 - Große Sternsinger-Begeisterung in St. Ilgen



Welch erhebender Anblick, als die Sternsinger von St. Aegidius mit Pfarrer Ghislain Eklou aus Walldorf in die Kirche einzogen! Dieses Jahr war es gelungen, 40 Sternsinger zu finden und alle waren sie da am Dreikönigstag, super zuverlässig und niemand

krank geworden, „Könige“ mit bereits mehrjähriger Erfahrung, wie unsere Ministranten, aber auch vie-le „Neue“, darunter Erstkommunionkinder und als Jüngste eine begeisterte Fünfjährige. **Das war richtig toll! Ihr seid toll!**

Am Vortag noch frostig kalt, ließ sich das Wetter am 6.1. ganz gut aushalten, zwischendurch fielen einige Regentropfen. Aber die Bezirke konnten komplett von elf Gruppen besucht werden, und über Mittag stärkten sich alle im Maximilian-Kolbe-Haus bei Spaghetti und leckeren Soßen. Bei diesem Treffen sprudeln die Kinder immer ihre Erfahrungen gerade so heraus und erzählten, wie erfreut und gerührt viele besuchte Personen waren. Sowohl die Könige selbst als auch ihre Begleitungen berichteten von dieser schönen Erfahrung.

Beim Vorbereitungstreffen schauen die Kinder jedes Jahr den Sternsingerfilm mit Willi Weitzel an, der über das jeweilige Thema und seine Reisen in Länder erzählt, in denen die Aktion Projekte unterstützt. Das aktuelle Thema

Kinderrechte wurde beim Gebet zum Mittagessen nochmals aufgegriffen, um sich bewusst zu werden, wie viele Kinder weltweit hungern und oft nur eine Mahlzeit am Tag bekommen. Und auch an ärmere Kinder hier bei uns wurde wieder gedacht, indem ein Teil der erhaltenen Süßigkeiten an die Tafel gespendet wurde, dort freut man sich immer und lässt herzlich grüßen.

Am folgenden Tag besuchte eine Gruppe das Diljemer Bürgeramt, wo sie von dessen Leiter Thomas Köhler und Oberbürgermeister John Ehret freundlichst begrüßt wurde. Auch hier werden immer die Segenswünsche überbracht, die Spende der Stadt Leimen entgegengenommen und gemütlich noch ein bisschen über die Sternsingeraktion und anstehende Themen geplaudert.



Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine sehr erfolgreiche Aktion mit einem großen Gemeinschaftsgefühl war und einem Super-Ergebnis von **über 8.300 €**.

Am Erfolg haben viele Mitwirkende Anteil: alle, die die Kinder begleitet, vorbereitet, bekocht und sonstiges rund um die Aktion erledigt haben. Ihnen allen sei herzlichst gedankt, und ganz besonders den fleißigen Königen und allen Spendern für Ihre Großzügigkeit!

Text: Beatrice Hofmann / Fotos: Eltern



VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK



Ökumenisches Frauenfrühstück „5 nach 9“ am 8. Februar 2025

Maximilian-Kolbe-Haus, Aegidiusweg, St. Ilgen

Bäume. Die staunenswerten Riesen

Bäume erfrischen die Seele und versorgen uns mit einer Fülle nützlicher Dinge wie Holz, leckeren Früchten, Arzneimitteln und letztlich Sauerstoff zum Atmen. Der Vortrag stellt diese prächtigen Werke der Natur vor, erzählt von Baummythen und Baumrekorden und zeigt, dass ein richtiger Wald weit mehr ist als nur eine Ansammlung von vielen Bäumen.

Der Referent Dr. Rainer Köthe studierte Chemie, Physik und Biochemie, er hat als Wissenschaftsredakteur zahlreiche Artikel und Bücher verfasst, u. a. in der bekannten Reihe „Was ist was?“ (weitere Informationen auf seiner Homepage www.meduco.de).

Wir beginnen um **9.05 Uhr** mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wenn Sie Kinder haben, bringen Sie sie einfach mit:

Wir bieten eine **Kinderbetreuung** an (bitte bei Anmeldung angeben).

Zur Kostendeckung bitten wir um einen **Beitrag von 10 € pro Person**.

Bitte melden Sie sich **bis 3. Februar 2025** an

im evangelischen Pfarramt, Tel. 2468, Email: st.ilgen@kbz.ekiba.de

oder unter Email: beatrice.hofmann@kath-LNS.de

Wir freuen uns auf Sie!



BERICHTE UND INFORMATIONEN

Ökumenische Kinderkrippenfeier in Gauangelloch

In diesem Jahr war die Vorbereitung auf die Krippenfeier für unser Team besonders spannend. Schließlich war es für uns das erste Mal, dass diese gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde gefeiert wurde. Zu unserem ersten Treffen, das schon im November stattfand, kamen 18 Kinder. Wir waren begeistert, so viele Kinder hatten bisher noch nie mitgespielt!

Zuerst ging es ans Rollenverteilen, dann wurden Kostüme überlegt, aus unserer „Schatzkiste“ ausgesucht, zu Hause nachgeschaut, was vielleicht noch passen könnte, Texte und Lieder auswendig gelernt.

Dann war es endlich soweit. Nach der Begrüßung durch die evangelische Pfarrerin Dr. Saskia Lerdon, lernten wir zwei Kinder kennen, die genervt waren von der großen Hektik und dem vielen Stress in der Zeit vor Weihnachten. Da sie von Ihren Eltern keine zufriedenstellende Antwort darauf bekamen warum wir das Alles machen, fragten Sie eine Nachbarin. Diese erzählte ihnen die Geschichte von Maria und Josef, die nach Bethlehem reisten, von der Geburt Jesus und was die Engel, die Hirten und die drei Weisen damit zu tun haben. Dadurch erfuhren wir, dass die



Geschenke, die Plätzchen und die bunten Lichter gar nicht wichtig sind. Wichtig ist, dass Jesus, Gottes Sohn, geboren wurde. Gott ist in diesem Kind zu uns gekommen. Er will bei uns sein, das ist die Botschaft an Weihnachten!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen

dieser schönen Feier beigetragen haben, ganz besonders natürlich bei den vielen Kindern, die so fleißig Texte geübt und geprobt haben.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, 2025 wieder mit euch die Geburt Jesu lebendig werden zu lassen.



Fotos: Eltern privat

Danke an alle Sternsinger

Danke an alle Spender aus Gauangelloch

Wir Sternsinger waren Anfang des Jahres 2025 in Gauangelloch unterwegs, um die Frohe Botschaft der Geburt Jesus zu überbringen, und gleichzeitig Ihre Spende für hilfsbedürftige Kinder auf der ganzen Welt zu sammeln.

Den Segen Gottes durften wir an vielen Häusern erneuern.

„20-C-M-B-25“

Nachdem 16 Sternsinger mit ihren Begleitern unterwegs waren konnte in diesem Jahr eine stolze Summe von 2.750,00 Euro an Spenden von ihnen sammeln werden.

Vielen Dank an alle Spender.

Gerne geben wir dieses gespendete Geld an die Aktion Dreikönigsingen des Kindermissionswerk

“ Die Sternsinger“ e.V. weiter, die in diesem Jahr besonders Kinder in Überschwemmungsgebieten, Kriegsgebieten und in anderen Krisengebieten unterstützen werden.

Liebe Sternsinger und liebe Helfer,
vielen herzlichen Dank für eure tolle Unterstützung, wir hoffen, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder in Gauangelloch für „Kinder in Not“ unterwegs seid.

Foto: Sternsinger Gauangelloch



Gute Wünsche bei „spielen und basteln“



Mit einem Glas Sekt haben wir das neue Jahr begrüßt und uns alles Gute gewünscht. Gesundheit und Frieden auf der Welt sind uns wichtig. Beim Spielen und regem Austausch über das Ortsgeschehen, sowie wer wollte noch einen Kaffee, waren 2 Stunden schnell vorbei.

Alle freuen sich über unser nächstes Treffen am 05. Februar 2025 um 14.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle die Zeit und Lust haben mit uns zu Spielen und zu Plaudern.

Foto: Gruppe „spielen und basteln“

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Ökumenischer Spielmittag

Wir laden alle Frauen der ev. und der kath. Kirchengemeinden Gauangelloch zu unserem **Spielmittag am Mittwoch, den 05. Februar 2025 um 14.30 Uhr** ins Edith Stein Haus, Hauptstr.52 in Gauangelloch ein.

Beim gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Tee wollen wir spielen und erzählen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Kontakt: Hilde Gänzler, Tel:3779 / Maria Wolf, Tel:6196 / Rita Schwarz, Tel.2748

Gehen wir doch zum Gemeindetreff!

Wo? Im Edith-Stein-Haus in Gauangelloch, Hauptstraße 52

Wann? Am 13.02.2025 ab 15:00 Uhr. Der Gemeindetreff findet monatlich - jeweils am 2. Donnerstag im Monat - statt!

Für wen? Alle von 12–120 Jahre

Vorteile: Dach über dem Kopf, nette Atmosphäre, Kaffee, Kuchen und Getränke erhältlich, Überraschungen nicht ausgeschlossen.

Die Pfarrgemeinde St. Peter Gauangelloch lädt ein.

Seniorentreff

Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, den 27. Februar 2025 um 15:00 Uhr im Edith-Stein-Haus statt.

Dazu laden wir herzlich ein.

Der Seniorentreff findet monatlich statt - an jedem letzten Donnerstag im Monat.

U.Dreher , E.Bader



BERICHTE UND INFORMATIONEN



Adventsfensteröffnung der Krabbelgruppe

Am 16. Dezember kamen die Eltern und Kinder der Krabbelgruppe zum Gemeindeforum Sancta Maria zur Adventsfensteröffnung. Es lagen schon Kerzen bereit, die angezündet und verteilt wurden. Zu Beginn sangen alle: „Advent ist ein Leuchten“ und „tragt in die Welt nun ein Licht“. Dann wurde das Fenster – eigentlich die Eingangstür – angestrahlt und alle konnten den schönen Tannenbaum mit dem goldenen Stern sehen. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern hat Kristina Katerji das wunderschöne Bild gestaltet. Drinnen las Kristina die Geschichte: „Frohe Weihnachten Rica“ vor, Anschließend gab es ein Beisammensein mit Glühwein, Kinderpunsch, Tee und Plätzchen.

Gemeinsam mit den Eltern und Kindern hat Kristina Katerji das wunderschöne Bild gestaltet. Drinnen las Kristina die Geschichte: „Frohe Weihnachten Rica“ vor, Anschließend gab es ein Beisammensein mit Glühwein, Kinderpunsch, Tee und Plätzchen.



Fotos: J. Zizmann-Lanig / U. Reidel



„Weihnachten heißt... Freude!“

Unter diesem Motto wurde in diesem Jahr die Kinderkrippenfeier der kath. Kirchengemeinde begangen.

Knapp 40 Kinder bereicherten den Gottesdienst, der zum letzten Mal von Pfr. Lourdu geleitet wurde, durch ein buntes Krippenspiel.

Mit gewohnter Professionalität und Liebe zum Detail hat das Team um die Organisatorinnen Henrika Singer (künstlerische Leitung) und Ulrike Reidel (Organisation und Kostüme) eine neue Inszenierung rund um die biblische Weihnachtsgeschichte entwickelt.

In diesem Jahr wurde die Bedeutung und den Sinn

von Weihnachten für die heutige Zeit in der Rahmenhandlung thematisiert.

Mit dem Lied „Advent ist ein Leuchten“ wurde das Publikum zunächst in eine gemütliche und romantische Weihnachtsstimmung versetzt.

Doch es wurde sogleich buchstäblich durch ein unangenehmes Wecker-Klingeln aus diesem schönen Traum gerissen. Es folgte eine Alltagsszene, die wohl viele Familie aus der Vorweihnachtszeit kennen: Besorgungen mussten gemacht werden, unzählige Angebote aus der Werbung buhlen um Aufmerksamkeit und dann auch noch die letzten Schul- und Arbeitstage- also Stress auf ganzer Linie. Verstärkt wurde die Rastlosigkeit durch hektische Musik, die schließlich durch einen lauten Schrei unterbrochen wurde- spielerisch stark dargestellt von Cecilia Geisse.

Gemeinsam mit Maja Herb, Elina Kaltschmitt, Marlene Richter und Saba Gizaw führte sie als Erzählerin durch das Spiel. Alle 5 traten zudem als beeindruckende Gesangssolistinnen auf.

Das Publikum einrahmend sangen die Kinder das Lied „Irgendwann“, in dem sie fragten, wann und warum der eigentliche Sinn von Weihnachten verloren ging.

Die Erzählerinnen suchten die Antwort darauf in der biblischen Weihnachtsgeschichte.

Unterstützt durch wunderbare – von Daniela Kaltschmitt gezeichnete, projizierte Bühnenbilder und stimmungsvolle Beleuchtung, spielten die Kinder nun die historische Weihnachtsgeschichte.

Der ganze Kirchenraum wurde zur Bühne. Somit waren alle Zuschauer mitten im Geschehen und konnten miterleben, wie die kaiserlichen Boten heraneilten, Maria und Josef (gespielt von Mira Jung und Lina Krauss) an den Wirtshäusern um Herberge baten oder die Hirten sich auf den Weg zum Kind machten. Über das szenische Spiel hinaus beeindruckten die Kinder das Publikum mit Tänzen und turnerischen Elementen. So wurde der Stern von Bethlehem durch die Turnerinnen Lina Riegel und Helen Krauss eindrucksvoll begleitet und die Engel schwebten mit weißen Bändern umher. Die darstellenden Kinder sangen voll ansteckender Begeisterung altbekannte, aber auch neue, weihnachtliche Lieder und erzeugten Gänsehaut beim Friedenslied „Hevenu Shalom Alejchem“. Mit dem mitreißenden Lied „Lichterkinder“, bei dem auch weitere Gesangsolistinnen ihr Können zeigten, führten die Kinder ihr Spiel zu Ende, das mit großem Applaus belohnt wurde. Die intensiven Proben und vielen Vorbereitungen haben sich gelohnt und wir freuen uns jetzt schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder ein „Weihnachtsmusical“ auf die Bühne zu bringen.

Text: Henrika Singer / Fotos: Christina



Sternsingeraktion 2025



Die Sternsingeraktion wurde in Nußloch wieder traditionell von den Ministrant*innen St. Laurentius organisiert. In diesem Jahr machten sich 9 Sternsinger auf den Weg, um den Segen in die Häuser zu bringen und um Spenden zu sammeln für Kinder in der Turkana im Norden Kenias und Kolumbien und weltweit.

Die Sternsinger besuchten ca. 280 Häuser, das Rathaus und das Haus Rheinblick.

Beim Abschlussfest wurden die Sternsinger mit Kuchen und Kinderpunsch versorgt.

Herzlichen Dank allen Sternsängern, die durch ihren Dienst dazu beigetragen haben, dass die Sternsingeraktion so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Herzlichen Dank den Kuchenspenderinnen und den Frauen, die uns bei der Kleideranprobe unterstützt haben.

Herzlichen Dank allen, die uns so freundlich in ihren Wohnungen aufgenommen haben und durch ihre großzügigen Spenden die Sternsingeraktion unterstützt haben.

Insgesamt kamen bis jetzt über 4000 € zusammen.

Fotos: Sternsingeraktion / U. Keßler (2024)



Neujahrsempfang des Gemeindeteams Nußloch



Am Neujahrstag zogen Pfarrer Arul Lourdu, Diakon Christian Sych und Pfarrer Francesco Durante, der zu Besuch in Nußloch weilte, mit den Ministranten und den Sternsängern in die Kirche ein. Am Ende der Heiligen Messe sandte Pfarrer Lourdu die Sternsinger aus, den Segen zu den Nußlochern zu bringen und

Spenden für Kinder in der Turkana im Norden Kenias und Kolumbien und weltweit zu sammeln. Nach dem Gottesdienst hatte das Gemeindeteam einen Sektempfang vorbereitet. Man traf sich auf dem Kirchplatz bei Sekt, Glühwein, Orangensaft und Brezeln, wünschte sich gegenseitig ein frohes neues Jahr und viele verabschiedeten sich von Pfarrer Lourdu, der seinen letzten Gottesdienst in Nußloch feierte.

Foto: U. Reidel



VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Erzählcafé Laurentius

Wir laden Sie herzlich ins **Erzählcafé Laurentius** ein, das im **Nebenraum an der Kath. Kirche** in Nußloch am **Sonntag, den 02.02.2025** stattfindet.



Es ist wie immer von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!



Einladung zum Themenabend Demokratie und aktuelle Herausforderungen

Referent: Robby Geyer, M.A., Landeszentrale
für politische Bildung, Heidelberg

Montag, den 17. Februar 2025, 19.30 Uhr

Kath. Gemeindehaus SanctaMaria, Blumenstr.4, Nußloch

Sitzung des Gemeindeteams

St. Laurentius

12. März 2025 um 19.30 Uhr

Gemeindehaus Sancta Maria

Blumenstraße 4, Nußloch

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Café BlauGelb

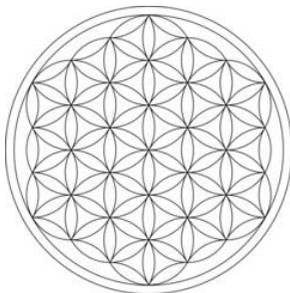
Kommen Sie doch auch einmal zum **Café BlauGelb**. Das „Café BlauGelb“ trifft sich an **jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16.00-18.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Sancta Maria in der Blumenstraße 4.**

Falls Sie dieses gemeinsame Projekt der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde und dem Sozialverein „Lichtblick“ in Nußloch unterstützen möchten, sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns:

- **Kath. Kirchengemeinde**, Ulla Lüdemann,
E-Mail: eu.luedemann@gmail.com
- **Evangelische Kirchengemeinde**, Carmen Lott,
E-Mail: carmen.lott@t-online.de
- **Verein Lichtblick**, Elke Menrath,
E-Mail: menrath@lichtblick-nussloch.de



Meditationsgottesdienst



Adobe Stock

Jeden 1. Donnerstag im Monat wird um 18.00 h in St. Laurentius ein Meditationsgottesdienst angeboten. Dabei wollen wir wieder über Gedanken nachsinnen, die uns zu unserer Mitte Jesus Christus führen wollen.
Herzliche Einladung dazu.

Der nächste Meditationsgottesdienst findet am 06.02.2025 um 18.00 Uhr statt.

KINDER UND FAMILIEN

Meine Welt vor Gott

ist ein Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahren. Wir hören Geschichten aus der Bibel und von Heiligen, wir singen und beten miteinander. Das nächste Mal treffen wir uns am



01. Februar 2025 um 16:00 Uhr
in der St. Laurentius Kirche Nußloch
Thema: Simeon sieht ein Licht

Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen!

Komm mit zu unserer Krabbelgruppe!!!!

Wo: Im Haus der Begegnung „Sancta Maria“
Blumenstraße 4

Wann: Jeden Donnerstag

Uhrzeit: 9:45- 11:15 Uhr

Ansprechpartner: Kristina Katerji, Tel.: 06224/1714 881

FAMILIENFREUNDLICH
NUSSLOCH
GEMEINDE ST. LAURENTIUS



Kinderhilfe Bethlehem

Ganz so wie es in unserer kfd-Gruppe seit vielen Jahren guter Brauch ist, haben wir zum Jahresende 2024 die **Kinderhilfe Bethlehem** mit einer Spende finanziell unterstützt.

Dieses internationale christliche Hilfswerk hat als Hauptziel den Unterhalt des **Caritas Baby Hospitals in Bethlehem** und die Mitfinanzierung von Projekten für Mütter und Kinder im Heiligen Land. Der **kfd-Diözesanverband Freiburg** unterstützt das Caritas-Baby-Hospital in Bethlehem seit seinen Anfängen und ist seit 1976 Mitglied des Trägervereins "Kinderhilfe Bethlehem". Mit ihren Spenden unterstützen kfd-Frauen und -Pfarrgruppen Kinder und Familien im Heiligen Land, die sonst kaum medizinische Hilfe bekommen könnten.

Aus Spenden von den Frauennachmittagen des vergangenen Jahres konnte die kfd St. Laurentius Nußloch in diesem Jahr 200,- € an das Hilfswerk überweisen. Wir sind sehr froh, mit dieser Spende erneut ein kleines Zeichen der Hoffnung und des Lichts in dieser schwierigen Zeit schicken zu können und danken allen unseren Spenderinnen für ihre Großherzigkeit.

Frauennachmittag der kfd Nußloch

am Dienstag, den **4.2.2025 um 14.00 Uhr**, im Kath. Gemeindehaus Sancta Maria, in der Blumenstraße 4, Nußloch, zu dem wir alle Frauen sehr herzlich einladen. Für diesen Nachmittag konnten wir **Herrn Peter Fertig als Referenten** gewinnen.

Herr Fertig wird aus seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit bei der **Freiwilligen Feuerwehr Nußloch** berichten und uns viele nützliche Tipps geben, wie wir Brände in unseren vier Wänden vermeiden bzw. wie wir im Notfall einen kühlen Kopf bewahren können und was im Fall der Fälle zu

beachten ist. Selbstverständlich hat die Feuerwehr neben ihrer ureigensten Aufgabe der Brandbekämpfung aber noch viele Aufgaben mehr zu erfüllen, von denen Herr Fertig uns berichten wird. Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf einen interessanten und informativen Nachmittag!

Bringen Sie gerne auch Ihre interessierte Freundin oder Nachbarin mit. Auch Frauen, die bislang kein kfd-Mitglied sind, sind herzlich willkommen.

Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit – beispielsweise durch den **Lichtblick-Bus** – benötigen, so melden Sie sich am besten bereits einige Tage vorher unter der **Tel.-Nr. 0170 488 29 38** und klären alles Notwendige ab

Frauengebet – eine Wort-Gottes-Feier –

Montag, **10.2.2025, 18.00 Uhr**

Kath. Kirche St. Laurentius, Nußloch

Heringessen der kfd am Donnerstag nach Aschermittwoch

Nachdem der Abend im vergangenen Jahr erneut sehr guten Anklang fand, möchten wir auch in diesem Jahr unser „**Heringessen**“ zu Beginn der Fastenzeit anbieten und herzlich dazu einladen.

Das Heringessen (alternativ Quark) mit Pellkartoffeln

findet statt **am Donnerstag, den 6. März 2025, um 18.00 Uhr**

im Kath. Gemeindehaus Sancta Maria, Blumenstraße 4, Nußloch.

Wir bitten um **Anmeldung entweder beim Frauennachmittag im Februar oder alternativ telefonisch bis spätestens 3. März 2025 bei Irmgard Heß** (Tel. 13397). Bringen Sie gerne auch Ihren Partner oder am besten gleich Ihre gesamte Familie, Ihre Freundin, Nachbarin, Enkelin mit!

Jede und jeder ist herzlich willkommen!

BERICHTE UND INFORMATIONEN



Gelungene Einstimmung in die Adventszeit bei der Generation 60+

In großer Runde mit Tannenzweigen, Gebäck und Mandarinen geschmückte Tische erwarteten die Besucher der Adventsfeier der Generation 60+, und mehr als 30 Gäste folgten der Einladung.



Nach der Begrüßung durch Frau Dr. Grombein sorgten **Rudi Sailer** mit seinem Akkordeon und das gemeinsame Lied „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ für die passende Einstimmung. Herr **Pfarrer i.R. Berthold Enz**, der Dekanatsaltenseelsorger, leitete dann eine Gesprächsrunde mit den Themen „Wie war Advent früher“ und „Was ist eigentlich die Bedeutung des Advents?“ Einig

waren sich alle, dass der Advent früher eher eine stille Zeit ohne die heutige Hektik war, das Licht leuchtete auf dem Adventskranz und nicht all überall und die Erwartung dessen, was angekündigt ist, stand im Mittelpunkt.

Nach weiteren Adventsliedern, jeweils begleitet von Rudi Sailer, und der Geschichte „Josefs Geschenk“, die mit verteilten Rollen gelesen wurde, machten wir eine Pause. Das war die Gelegenheit, in froher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck zu plaudern.

Mit „Einer anderen Weihnachtsgeschichte“ von Andrea Schwarz traten die Engel in Erscheinung. Das folgende Gebet von Tina Wilms war für uns Anregung, wie wir im Alltag selbst „Engel“ sein können:



Zum Engel werden

Gott, du siehst:

Flügel habe ich keine.

Doch habe ich Arme,

die einen anderen

umfassen und halten können.

Gott, du weißt:

Aus dem Himmel komme ich nicht,

doch kann ich über die Erde gehen

mit offenen Augen

und wachen Ohren.

Gott, du erkennst:

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,

doch kann ich ein Leuchten tragen

in die Dunkelheit

eines Verzweifelten.

Gott, ein Mensch bin ich.

Lass mich gelegentlich

zum Engel werden.



Alle Teilnehmer durften dieses „Engelrezept“ und einen Wunderschönen Engel aus Bienenwachs mit nach Hause nehmen: ein gelungener Abschluss des Nachmittags und ein schöner Begleiter für die restliche Adventszeit (CG/SG)



Ökumenischer Adventsgottesdienst im Pflegeheim (Jahnstraße)

Am 13.12.2024 feierten wir wie in jedem Jahr im Pflegeheim in der Jahnstraße einen ökumenischen Gottesdienst. Auf diesen freuen sich die Heimbewohner immer ganz besonders. Die Cafeteria des Hauses war schon im Hinblick auf das kommende Fest weihnachtlich geschmückt.

Diakon Peter Härich von der katholischen und Pfarrer Jonathan Haußmann von der evang. Gemeinde hatten diese Feierstunde mit Gebeten, Liedern und einer Predigt, die abwechselnd von beiden Geistlichen gehalten wurde, vorbereitet.



Die adventlichen Lieder wurden zusammen mit dem evang. Kirchenchor unter der Leitung seines Dirigenten Norbert Gubelius, der erstmalig an diesem ökum. Gottesdienst teilnahm, mit großer Freude gesungen. Da der Dirigent alle Lieder am Klavier begleitete, klang der Gesang besonders festlich. Am Ende des Gottesdienstes verteilten die Damen des Besuchsdienstes Weihnachtskarten an die Bewohner, versehen mit guten Wünschen für ein frohes und friedvolles Fest und Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2025

Text / Fotos: M. Hamp

Sternsingeraktion 2025 Sandhausen

Vom 2. bis 5. Januar zogen wir als Heilige Drei Könige durch Sandhausen, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. Rund 35 begeisterte Kinder und Jugendliche unterstützten uns bei der diesjährigen Sternsingeraktion. An den vier Tagen trafen wir uns nachmittags im Gemeindezentrum, um uns gemeinsam zu verkleiden, bevor wir in Dreierteams loszogen. Trotz des Schnees am ersten Tag war die Motivation der Sternsinger deutlich spürbar.

Nach dem erfolgreichen Sammeln trafen wir uns wieder im Gemeindezentrum, um gemeinsam zu Abend zu essen. Die gesammelten Süßigkeiten wurden anschließend ebenfalls verteilt.

Wir freuen uns sehr über die unermüdliche Begeisterung der Kinder. In diesem Jahr wurde eine beeindruckende Summe von **13.121 Euro**

gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an alle, die die Aktion und uns unterstützt haben!



Foto: Ministranten Sandhausen

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Sitzung des Gemeindeteams St. Bartholomäus

Donnerstag, 20.02.2025 um 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Sandhausen

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Nähere Infos über das Pfarrbüro Sandhausen Tel. 06224/2311.

ALLGEMEINES

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

Das Pfarrbüro St. Aegidius - St. Ilgen ist vom 10.-21. Februar 2025 geschlossen.

Das Pfarrbüro St. Laurentius - Nußloch ist am Montag 17.02. und am Mittwoch 19.02.2025 geschlossen.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief **März 2025** ist am **10.02.2025, 10.00 Uhr**. Die Beiträge schicken Sie bitte bis dahin an das jeweilige Pfarrbüro oder gleich an die Mailadresse pfarrbrief@kath-LNS.de. Später abgegebene Termine und Informationen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Für die jeweiligen **Gemeindenachrichten oder die Homepage**

www.kath-LNS.de schicken Sie Informationen an die jeweiligen Pfarrämter:

- pfarramt.leimen@kath-LNS.de (Leimen/Gauangelloch);
- pfarramt.nussloch@kath-LNS.de (Nußloch);
- pfarramt.sandhausen@kath-LNS.de (Sandhausen)
- pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de (St. Ilgen).

Beachten Sie, dass bei den Gemeindenachrichten unterschiedliche Abgabetermine vorgesehen sind, auch unterschiedlich zum Pfarrbrief. Informationen dazu im jeweiligen Pfarramt.

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen erscheint 11 mal im Jahr und ist für die Nutzer kostenlos.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen
Graben 20, 69181 Leimen; pfarramt.leimen@kath-LNS.de

V.i.S.d.P: Pfarrer Bernhard Pawelzik

Redaktion: Christina Hogan

Layout: Christina Hogan

Auflage: 555

Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bibel für Kinder

Das Alte Testament erzählt die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel, das Gott besonders am Herzen lag. Er hatte dem Stammvater Abraham das Land Kanaan als Gelobtes Land gegeben. Nach einer langen Geschichte, von der das erste Buch der Bibel erzählt, waren die Israeliten nach Ägypten gekommen. Das zweite Buch der Bibel, Exodus (das bedeutet Auszug), erzählt davon, wie das Volk Israel aus Ägypten flüchtet, weil es dort unterdrückt wurde und aller schwerste Arbeit leisten musste. Natürlich wollten die Ägypter nicht,

dass die Israeliten weggingen, denn dann hätten sie die schwere Arbeit ja selbst machen müssen. Als das Volk Israel unter Führung von Moses flüchtete, verfolgte sie der ägyptische König, der Pharao, mit seinen Soldaten. Plötzlich stand das Volk Israel am Roten Meer und kam nicht weiter. Von hinten kamen die Ägypter. Die Gefahr war groß. Da spaltete Gott das Meer, damit das Volk Israel unter Führung des Moses auf trockenen Wegen das rettende Ufer erreichen konnte. Doch die Ägypter jagten auch jetzt hinterher, weil sie das Volk Israel nicht freilassen wollten. Da

ließ Gott das Meer zurückkommen, und die Ägypter mussten ertrinken. So rettete Gott das Volk Israel und befreite es aus der Gefangenschaft der Ägypter. Eine tolle Geschichte.

Im Bild sind vier Fehler, findest du sie?



Stefanie Kolb

Lösung: Basecap und
Nachzieh-Auto, ein Reh
und ein Tennisschläger

Image 11-2024

KONTAKTE

Einrichtungen der Seelsorgeeinheit

<p>Kindergarten St. Georg Wilhelm-Haug-Str. 20/69181 Leimen Leiterin: Franzisca Petri Tel. 06224/71288</p>	<p>Kindergarten St. Mauritius Graben 7/69181 Leimen Leiterin: Sarah Schwarz Tel. 06224/71401</p>
<p>Kindergarten St. Josef Dreikönigsstr. 1/69226 Nußloch Leiter: Klaus-Georg Müller Tel. 06224/15416</p>	<p>Kindergarten St. Michael Kurpfalzstr. 63/69226 Nußloch Leiterin: Katharina Zinser Tel. 06224/16885</p>
<p>Kindergarten St. Elisabeth Wendelinusstr. 5/69207 Sandhausen Leiterin: Simone Krause-Münnich Tel. 06224/3618</p>	<p>Unsere Kindergärten im Internet: www.kath-LNS.de/kindergarten</p>
<p>Haus Karmel Kongregation der Mutter Gottes vom Berg Karmel Bgm.-Lingg-Str. 2/69181 Leimen Tel. 06224/74155</p>	<p>Kirchliche Sozialstation Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V. Turmgasse 56/69181 Leimen Tel. 06224/73576 www.sozialstation-leimen.de</p>
<p>Haus Amala Kongr. der unbefl. Empfängnis Mariens Hauptstr. 39/69226 Nußloch Tel. 06224/1749497</p>	<p>Ökumenischer Hospizdienst Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V. Tel. 06224 / 92 89 808 Handy: 0176 38661425 hospizdienst-leimen@web.de http://hospizdienst-l-n-s.hospiz-bw.de/lns/start auch in Fragen der Trauerbegleitung</p>
<p>Haus St. Anna Kongregation von St. Anna Hauptstr. 52/69181 Gauangelloch Tel. 06226/9936784</p>	
<h3>Spendenkonten</h3>	
<p>Pfarrei Herz-Jesu Pfarrei St. Peter Pfarrei St. Laurentius Pfarrei St. Aegidius Pfarrei St. Bartholomäus</p>	<p>Röm.-Kath. Kirchengemeinde Leimen – Nußloch – Sandhausen Sparkasse Heidelberg Kto.Nr. DE82 6725 0020 0009 2444 76</p>
<p>CARITAS-Spendenkonto der Seelsorgeeinheit</p>	<p>Sparkasse Heidelberg Kto.Nr. DE39 6725 0020 0001 6162 00</p>

Das Pastoralteam

Bernhard Pawelzik, Pfarrer

Pfarradministrator der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen

Friedrichstr. 8, Wiesloch - 06222/9290-0, bernhard.pawelzik@kath-wiedie.de

Michael Hipp, Kooperator

Waldstraße 7, Sandhausen - 06224/2311 kooperator.hipp@kath-LNS.de

Christian Sych, Diakon - 06224/71908 - diakon.sych@kath-LNS.de

Christina Hogan, Redaktion Pfarrbrief / Homepage

Aegidiusweg 5, St. Ilgen - 06224/923783 christina.hogan@kath-LNS.de

Nicole Senger, Ehrenamtskoordination

Graben 20, Leimen - 06224/1749303 nicole.senger@kath-LNS.de

Das Pastoralteam wird unterstützt vom pensionierten Seelsorger
Diakon Peter Härich.

Pfarrämter und Homepage

Kath. Pfarramt Herz-Jesu / St. Peter

Pfarrbüro: **Sr. Saritha Thumma**

Graben 20, **69181 Leimen**

Tel. 06224/71908 – Fax 06224/ 951267

Mail: pfarramt.leimen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 09.00-12.00;

Dienstag: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Donnerstag: 07.30-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Freitag: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Bartholomäus

Pfarrbüro: **Ursula Hofmann**

Waldstr. 7, **69207 Sandhausen**

Tel. 06224/2311 - Fax: 06224/768460

Mail: pfarramt.sandhausen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Laurentius

Pfarrbüro: **Monika Münch-Joa**

Hauptstr. 39, **69226 Nußloch**

Tel. 06224/12388 – Fax 06224/16822

Mail: pfarramt.nussloch@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Aegidius

Pfarrbüro: **Evelyne Lang**

Aegidiusweg 5, **69181 Leimen-St. Ilgen**

Tel. 06224/4656 - Fax: 06224/923782

Mail: pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Christian Weinmann, Schoferstraße 2,
79098 Freiburg – datenschutz-nord@ordinariat-freiburg.de

Adressen der Kirchen: siehe Gottesdienstordnung

Homepage der Seelsorgeeinheit: www.kath-LNS.de